

Mit 6.500 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, wovon nicht nur die rund 33.400 Studierenden profitieren.

In der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung der Technischen Universität Dortmund ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die

Universitätsprofessur (W2) mit Tenure Track auf W3 „Educational Data Science“

zu besetzen. Die Universitätsprofessur soll das Fach „Educational Data Science“ in Forschung und Lehre vertreten.

Die Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung ist führend in der nationalen und internationalen Bildungsforschung und prägt maßgeblich den Profildbereich Bildung, Schule und Inklusion der Technischen Universität Dortmund. Die Stelle ist eine Brückenprofessur zur Fakultät Statistik der Technischen Universität Dortmund – der einzigen eigenständigen Statistik-Fakultät in Deutschland. Bei Berufung soll eine Kooptation durch die Fakultät Statistik erfolgen.

Die zu besetzende Professur soll eigene Forschungsschwerpunkte in der Verbindung zwischen Bildungsforschung und Data Science vertreten. Erwartet wird eine Ausrichtung auf die Anwendung und Entwicklung adäquater, quantitativ-statistischer und/oder datenwissenschaftlicher Verfahren für bildungswissenschaftliche Fragestellungen. Beispiele für mögliche Schwerpunkte sind: Anwendung und Entwicklung von quantitativ-statistischen Methoden für Längsschnittdaten im Bildungskontext, Anwendung und Entwicklung von Methoden des maschinellen Lernens zur Analyse von bildungswissenschaftlichen Fragestellungen und Analyse von komplexen Datenstrukturen mit bildungswissenschaftlichen Bezügen (z.B. im Kontext von Large-Scale Assessments, Learning Analytics, Reinforcement Learning, Random-effects Modellen in der Bildungsforschung u.a.).

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die ihrem akademischen Alter entsprechend hervorragende, auch internationale und interdisziplinäre, Forschungserfahrungen und Publikationen in internationalen Fachzeitschriften mit Peer-Review in den oben genannten Bereichen aufweist. Ausgewiesene Expertise in quantitativer statistischer oder datenwissenschaftlicher Methodik und in einem Teilbereich der Bildungsforschung wird vorausgesetzt.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben selbst Drittmittelprojekte in einem kompetitiven Verfahren mit Peer-Review eingeworben oder lassen ein solches Potential z.B. über die Einwerbung anderer Drittmittel klar erkennen. Erwartet wird zudem die Bereitschaft zur Beteiligung an der Weiterentwicklung von fachübergreifenden universitätsinternen, nationalen und internationalen Kooperationen sowie die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung von bestehenden Kooperationen.

Eine angemessene Beteiligung an der Lehre in den Studiengängen der Fakultät wird vorausgesetzt.

Bewerberinnen und Bewerber verfügen über die erforderliche Sozial- und Führungskompetenz und sind zudem bereit, an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 36 und § 37 Hochschulgesetz des Landes NRW.

Die Einstellung erfolgt zunächst für die Dauer von fünf Jahren im Beamtenverhältnis auf Zeit. Spätestens nach Ablauf der Befristung ist bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen des Tenure Track eine unbefristete Weiterbeschäftigung in einer W3-Universitätsprofessur möglich, sofern hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen des § 38 HG NRW erfüllt sind.

Die Technische Universität Dortmund hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen und ermutigt nachdrücklich Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Technische Universität Dortmund unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördert die Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf; Publikationsliste; Zeugnisse; Übersicht eingeworbener Drittmittel mit Angabe der Funktion bei der Antragstellung und auf Sie selbst entfallene Fördersumme etc.) werden - gerne per E-Mail in einer pdf-Datei - bis zum 02.06.2021 erbeten an die

Dekanin der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung
Univ.-Prof.:in Dr. Sabine Hornberg
Technische Universität Dortmund
44221 Dortmund
Telefon: 0231/755-2187
Fax: 0231/755-4149
E-Mail: sabine.hornberg@tu-dortmund.de
www.ep.tu-dortmund.de